





Inhalt

Editorial	4
Über Uns	6
Unser Ansatz zur Wirkungsmessung	8
Die Suyana Geschichte	10
Projekte	12
Förderung der Landwirtschaft in der Schweiz	14
Zugang zu ausgewogener Ernährung und Bildung in Sierra Leone	16
Förderung der ruralen Bevölkerung in Peru	18
Unser nachhaltiges Finanzmanagement und strategische Partnerschaften	22
Suyana in Zahlen	24
Ausblick 2024	26
Ihre Unterstützung	28

Liebe Suyana-Community,

es ist mir eine Ehre, Ihnen unseren Jahresbericht für 2023 vorzustellen, in dem wir auf ein weiteres erfolgreiches Jahr bei Suyana zurückblicken. Mit grosser Dankbarkeit und Stolz möchten wir Ihnen von den Projektaktivitäten und erreichten Meilensteinen berichten, die dank des engagierten Einsatzes unseres Teams sowie der grosszügigen Unterstützung von Menschen wie Ihnen und unseren Partnern ermöglicht wurden.

Das Jahr 2023 bedeutete ein entscheidendes Kapitel in der Geschichte von Suyana, geprägt von Wandel und Wachstum. Einen wichtigen Meilenstein bildete die Fusion der Stiftung Suyana mit Suyana Mundial. Denn mit der Konsolidierung unserer Arbeit in eine Stiftung erhöhen wir die Effizienz und maximieren die Wirkung unserer Aktivitäten und stellen damit wichtige Weichen für die Weiterentwicklung und Zukunft von Suyana. Überdies haben wir neue Projekte in Uganda, Bolivien, Peru und Griechenland lanciert. Mit diesen vier neuen Projekten konnten wir bereits positive Veränderungen in den betroffenen Gemeinschaften bewirken und unterstreichen damit unseren innovativen Einsatz für eine nachhaltige Entwicklung.

Ein weiterer besonderer Höhepunkt des letzten Jahres war das 20-jährige Jubiläum von Suyana, das mir die Gelegenheit bot, über die Geschichte der Stiftung, die bemerkenswerten Fortschritte und unsere wirkungsvollen Projekte Bilanz zu ziehen.

Vor zwanzig Jahren gründete ich mit meinem Laptop im Gepäck sowie einer philanthropischen Vision vor Augen die Stiftung Suyana mit dem Ziel, die wirtschaftlich schwächsten Gemeinden in Bolivien zu unterstützen. Ich tauchte in das Leben der einheimischen Familien ein und gewann Einblicke in ihren herausfordernden Alltag – insbesondere in ländlichen Gebieten, wo ältere Menschen, Kinder und Jugendliche mit diversen Problemen konfrontiert sind und oft nur wenig oder gar keinen Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen wie Gesundheitsversorgung und Bildung haben. Inspiriert von ihrem täglichen Leben, entstand eine enge Zusammenarbeit, die zur Entfaltung eines ganzheitlichen Programms führte. Und dieses weckt seit vielen Jahren Hoffnung, geht auf spezifische Bedürfnisse ein und stärkt die Familie als grundlegenden Baustein der Gesellschaft.

„Suyana ist das Wort für ‚Hoffnung‘ in den indigenen Sprachen Quechua und Aymara.“

In enger Zusammenarbeit mit unseren engagierten lokalen Teams und Partnerorganisationen haben wir im Laufe der Jahre unsere Reichweite von Bolivien auf Peru, die Schweiz, Sierra Leone, Ruanda, Uganda und Griechenland stetig ausgedehnt. Durch unser Modell „Einheimische für Einheimische“ und unseren holistischen Ansatz haben wir weltweit bereits über 135'000 Menschen unterstützt und deren positive Entwicklung und Resilienz direkt vor Ort gefördert. Die letzten zwei Jahrzehnte erwiesen sich als wegweisend für die Gestaltung dieses Ansatzes und haben uns in der Überzeugung gestärkt, dass die Gemeinden ihre zukünftige Weiterentwicklung weitgehend selbst gestalten und tragen können.

Meine Vision für Suyana sind weiteres Wachstum und enge Zusammenarbeit mittels Partnerschaften aus dem privaten und philanthropischen Sektor. Ich möchte unsere Tätigkeiten weltweit systematisch und nachhaltig ausweiten, indem wir mit gleichgesinnten Organisationen kooperieren sowie unsere Stärken vereint nutzen, um die dringendsten Herausforderungen der von uns unterstützten Menschen anzugehen. Denn gemeinsam können wir eine Zukunft aufbauen, in der die Hoffnung keine Grenzen kennt und jeder Mensch die Möglichkeit hat, sich frei zu verwirklichen.

Ich möchte allen Personen und Organisationen, die Suyana unterstützt haben, meinen herzlichen Dank aussprechen. Ihr unermüdlicher Einsatz beflügelt unsere Arbeit und spornt uns an, unsere Vision zu verwirklichen. Gemeinsam starten wir nun das nächste Kapitel unseres Engagements für eine gerechtere, ausgewogenere und nachhaltigere Welt.

Herzlichst,



Ursula Kuhn
Stiftungsratspräsidentin,
Stiftung Suyana

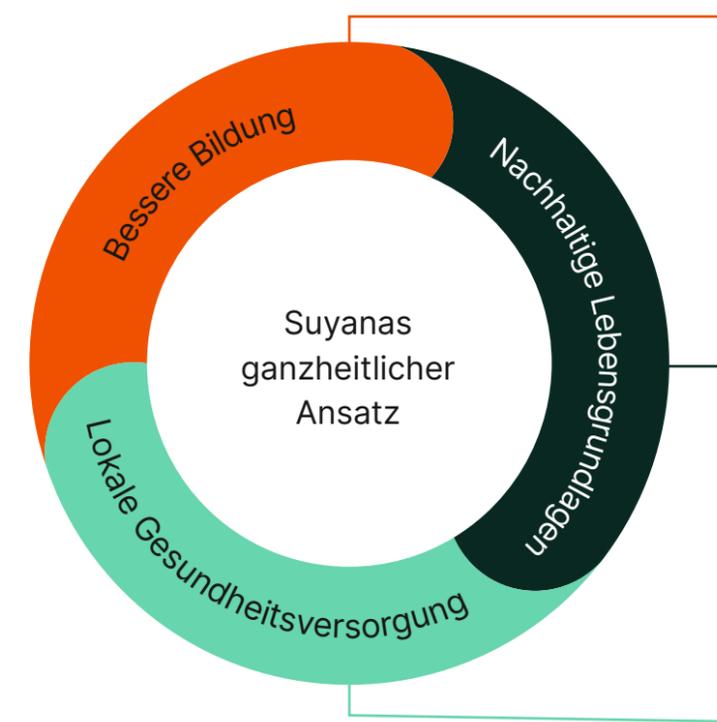
Über Uns

Die Suyana Stiftung verfolgt **seit zwei Jahrzehnten** die Vision, Individuen sowie ländliche Gemeinden dabei zu **unterstützen, ein erfülltes und selbstbestimmtes Leben zu führen.**

Unsere **erfolgreichen und nachhaltigen Projekte** wirken durch einen **holistischen Ansatz** und setzen sich für **höhere Bildung, lokale Gesundheitsversorgung und nachhaltige Lebensgrundlagen** ein.

Mit **hohem Einsatz und Engagement** realisieren wir **eigene Projekte** oder entwickeln dauerhafte Partnerschaften mit lokalen Akteuren und fördern diese mit **technischem Fachwissen**, sodass Landwirtinnen und Landwirte, lokale Unternehmerinnen und Unternehmer, Schulkinder und Familien ein Leben in Würde und Selbstständigkeit führen können.

Aufgrund der aktiven Beteiligung der lokalen Bevölkerung, der **ganzheitlichen Konzeption** sowie der **engen Zusammenarbeit** mit Partnerorganisationen und Behörden gewährleisten wir die **langfristige positive Wirkung** sämtlicher Projekte vor Ort.



Bessere Bildung: Individuen und Gemeinschaften erhalten eine qualitativ hochwertige Ausbildung durch verbesserten Zugang zu Bildung, erweiterte Lehrpläne, intensive Unterstützung für Lehrkräfte sowie verbesserte Schulinfrastruktur.

Nachhaltige Lebensgrundlagen: Individuen und Gemeinschaften optimieren nachhaltig ihre Lebensgrundlagen durch praxisorientierte Kurse und Ausbildungen, den Erwerb von unternehmerischen Fähigkeiten und die Umsetzung von Umweltschutzmassnahmen.

Lokale Gesundheitsversorgung: Individuen und Gemeinschaften profitieren von einer verbesserten lokalen Gesundheitsversorgung durch besseren Zugang zur medizinischen Versorgung, ein gestärktes Gesundheitsbewusstsein und den Ausbau der Kapazitäten im öffentlichen Sektor.

2003
Gründung

7
Länder, in denen wir aktiv sind

108
Mitarbeitende weltweit

Unser Ansatz zur Wirkungsmessung

„Wirkungsorientierte Philanthropie bedeutet, unsere Zeit, Fähigkeiten und Ressourcen bewusst für einen gerechten, effektiven und systemverändernden Fortschritt einzusetzen.“
Larry Leibowitz, Mitbegründer von Giving Compass

Unsere Arbeit zeichnet sich durch umfangreiche Fachkenntnisse, dezidierte Ressourcen sowie unsere Kernwerte aus (**Inputs**). Damit bilden sie das Fundament und prägen auch die Identität und das Wirken unserer Stiftung.

Die Ergebnisse unserer Aktivitäten (**Outputs**) erstrecken sich weit über einfache Interventionen hinaus. Sie stehen für dynamische Antworten auf die Bedürfnisse unserer Zielgruppen und äussern sich in den erbrachten Leistungen.

So spiegeln sich die direkten Resultate unserer Projekte (**Outcomes**) in verbesserter Bildung, gestärkter lokaler Gesundheitsversorgung sowie nachhaltigen Lebensgrundlagen wider.

Unsere Arbeit trägt zu einem Leben in Würde und Unabhängigkeit bei (**Impact**). Suyanas Vision ist es, eine langfristige, positive Veränderung zu bewirken, indem wir Individuen und Gemeinschaften unterstützen, ein resilientes und würdevolles Leben zu führen.

Mithilfe unseres MEAL-Modells und der Theory of Change (Theorie der Veränderung) können wir die langfristigen Effekte unserer Arbeit fortlaufend überwachen und bewerten. In Zusammenarbeit mit unseren lokalen Teams, Partnerorganisationen, Spendenden und weiteren Beteiligten zeigt unser Ansatz zur Messung der Auswirkungen unser tiefes Engagement für bedeutungsvollen Wandel.

MEAL

 **Input**  **Output**  **Outcome**  **Impact**



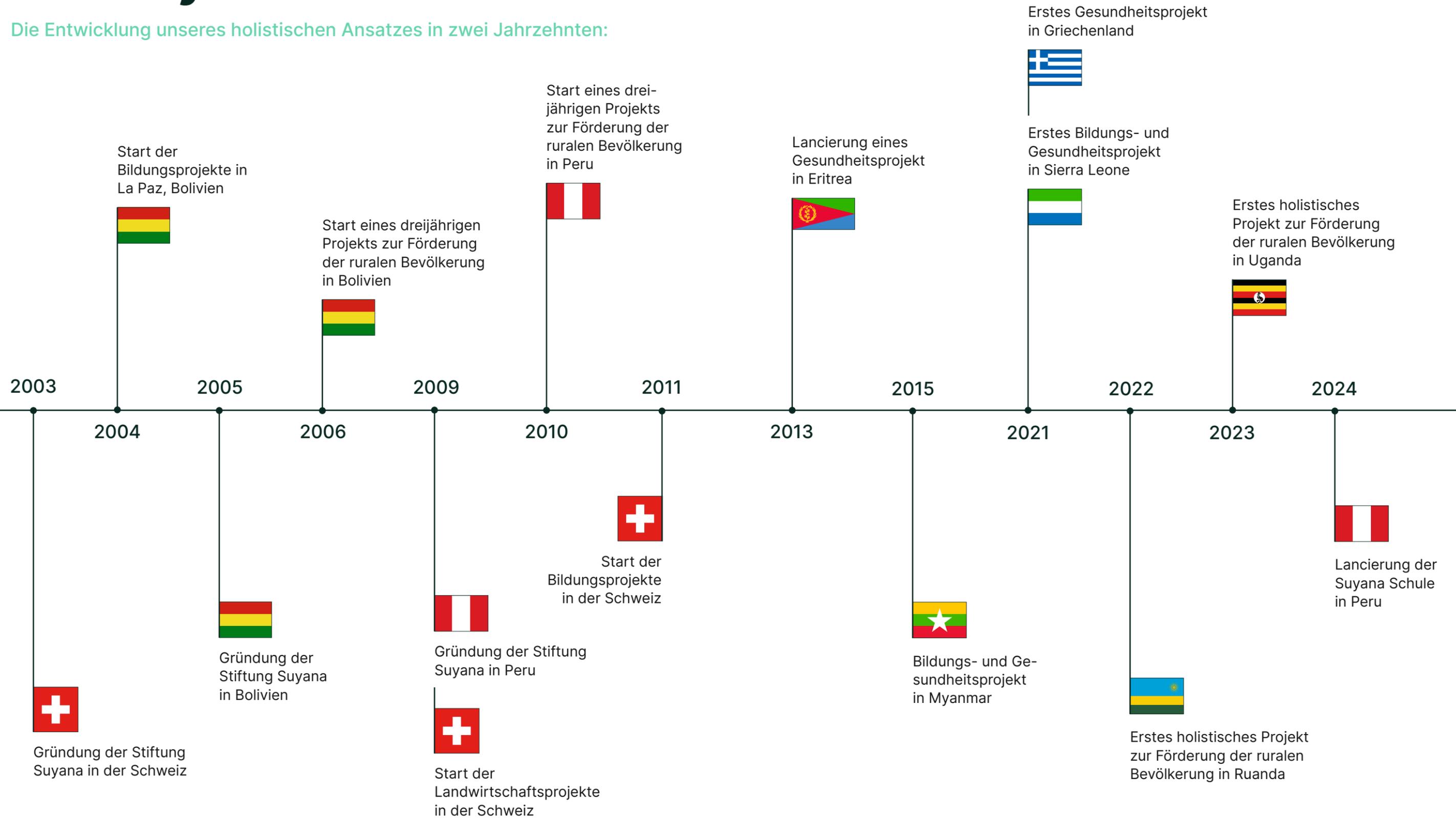
MEAL Monitoring, Evaluation, Accountability, Learning

In unserem Streben nach nachhaltiger Wirkung priorisieren wir eine systematische Datenerhebung unserer Arbeit, die Evaluierung der erhaltenen Resultate sowie die Auswertung und das daraus resultierende kontinuierliche Lernen (MEAL), um die Wirksamkeit unserer lokalen Initiativen zu bewerten und dadurch neue Erkenntnisse für eine stetige Optimierung zu erhalten.

Die Herausforderung besteht hier darin, diese Informationen zu nutzen, um Projekte kontinuierlich zu verbessern und bedeutende Veränderungen in den Gemeinschaften sowie unserer Organisation zu bewirken. Unsere Verpflichtung gegenüber MEAL unterstreicht unseren Anspruch an Transparenz, Rechenschaftspflicht und kontinuierliches Lernen zur Steigerung der Wirksamkeit aller Projekte und positioniert Suyana somit als zuverlässige und wirkungsvolle Partnerin.

Die Suyana Geschichte

Die Entwicklung unseres holistischen Ansatzes in zwei Jahrzehnten:



Projekte

PERU

Förderung der ruralen Bevölkerung

Unser dreijähriges Programm verfolgt einen holistischen Ansatz in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Existenzsicherung und ermöglicht verbesserte Lebensbedingungen in abgelegenen Gebieten in Peru.

Förderung von peruanischen Talenten

Wir führen ein Stipendienprojekt, das jungen Menschen den Zugang zur Hochschulbildung ermöglicht, sie auf die erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt vorbereitet und ihr soziales Verantwortungsbewusstsein fördert.

BOLIVIEN

Förderung der ruralen Bevölkerung

Unser dreijähriges Programm verfolgt einen holistischen Ansatz zur Unterstützung der Bevölkerung im ländlichen Bolivien, indem wir sowohl den Zugang als auch die Qualität in den Bereichen Gesundheitsversorgung, Bildung und Lebensgrundlagen verbessern.

Stärkung von Kunsthandwerkerinnen

Wir schaffen eine bessere Zukunft für Kunsthandwerkerinnen in Bolivien, indem wir ihr Unternehmertum und ihre wirtschaftliche Unabhängigkeit fördern sowie gleichzeitig das reiche kulturelle Erbe des Landes zu fördern.

SIERRA LEONE

Zugang zu ausgewogener Ernährung und Bildung

In einer der ärmsten Regionen der Welt arbeiten wir mit den Schulkindern, Lehrpersonen und der Dorfbevölkerung zusammen, um die Ernährungssicherheit und den Zugang zur Bildung zu verbessern.

SCHWEIZ

Förderung der Landwirtschaft

Wir betreiben ein umfassendes Unterstützungsmodell, das es den lokalen Bauernfamilien ermöglicht, unerwartete Herausforderungen zu meistern sowie eine nachhaltige Zukunft für ihren Hof sicherzustellen.

Chancengleichheit durch Bildung

In Zusammenarbeit mit erfahrenen Partnerorganisationen fördern wir die Arbeitsmarktfähigkeit von jungen Menschen und unterstützen sie bei Berufsausbildungen, Übergangskursen und Hochschulausbildungen.

GRIECHENLAND

Essensreste verwerten und genießen

Wir unterstützen eine Initiative zur Reduzierung der Lebensmittelverschwendung in Athen.

Augenversorgung stärken

Wir bieten geflüchteten Menschen professionelle Augenversorgung in unserer mobilen Augenklinik an.

RUANDA

Förderung der ruralen Bevölkerung

Wir verwenden einen systemischen Ansatz zur Optimierung der Lebensgrundlagen, der klimaangepassten Landwirtschaftspraktiken und des Bildungsniveaus von Gemeinden im Süden Ruandas.

UGANDA

Förderung der ruralen Bevölkerung

Durch einen umfassenden Ansatz befähigen wir Kleinbäuerinnen und -bauern, ihre Ernährung, Einkommen, Gesundheit und Bildung zu verbessern.

Eine Auswahl an Projekten, die wir besonders hervorheben möchten, finden Sie auf den folgenden Seiten.

Förderung der Landwirtschaft in der Schweiz

Vor dem Hintergrund globaler landwirtschaftlicher Herausforderungen wie Bevölkerungszunahme, Klimawandel und der Verknappung von Anbauflächen nimmt die Schweizer Landwirtschaft eine zentrale Position bei der Grundversorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln in unserem Land ein. Wir erkennen diese Verantwortung und widmen uns der Unterstützung von Schweizer Bauernfamilien, um deren Existenzgrundlagen zu festigen und damit ihren Beitrag zur nationalen Lebensmittelsicherheit zu sichern.

Projektziele

Der Anteil der landwirtschaftlich nutzbaren Flächen in der Schweiz beschränkt sich auf einen kleinen Bereich der Landesfläche. Diese dient zur Produktion von Nahrungsmitteln, hat aber auch eine tragende Rolle für den Tourismus. Die unterstützten Bauernfamilien erweisen sich für den Erhalt und die Fortführung der landwirtschaftlichen Tätigkeiten als entscheidend. Unser zentrales Anliegen sind daher der Fortbestand sowie die nachhaltige Entwicklung der landwirtschaftlichen Familienbetriebe in der Schweiz.

Aktivitäten

Wir unterstützen Bauernfamilien in den Bereichen Bauten und Hofübernahmen, Anschaffung von Maschinen und technischen Einrichtungen, Bewältigung von Krankheitsfällen und Unfällen sowie bei weiteren belastenden Ereignissen. Unsere Förderung erfolgte durch finanzielle Zuwendungen, aber auch mit fachspezifischen Beratungen. Bei Bedarf haben wir Kooperationen mit weiteren Stiftungen gesucht, um so die wirtschaftlichen Bedingungen der betroff-

enen Familien nachhaltig zu sichern und deren Lebensqualität zu verbessern.

Ergebnisse

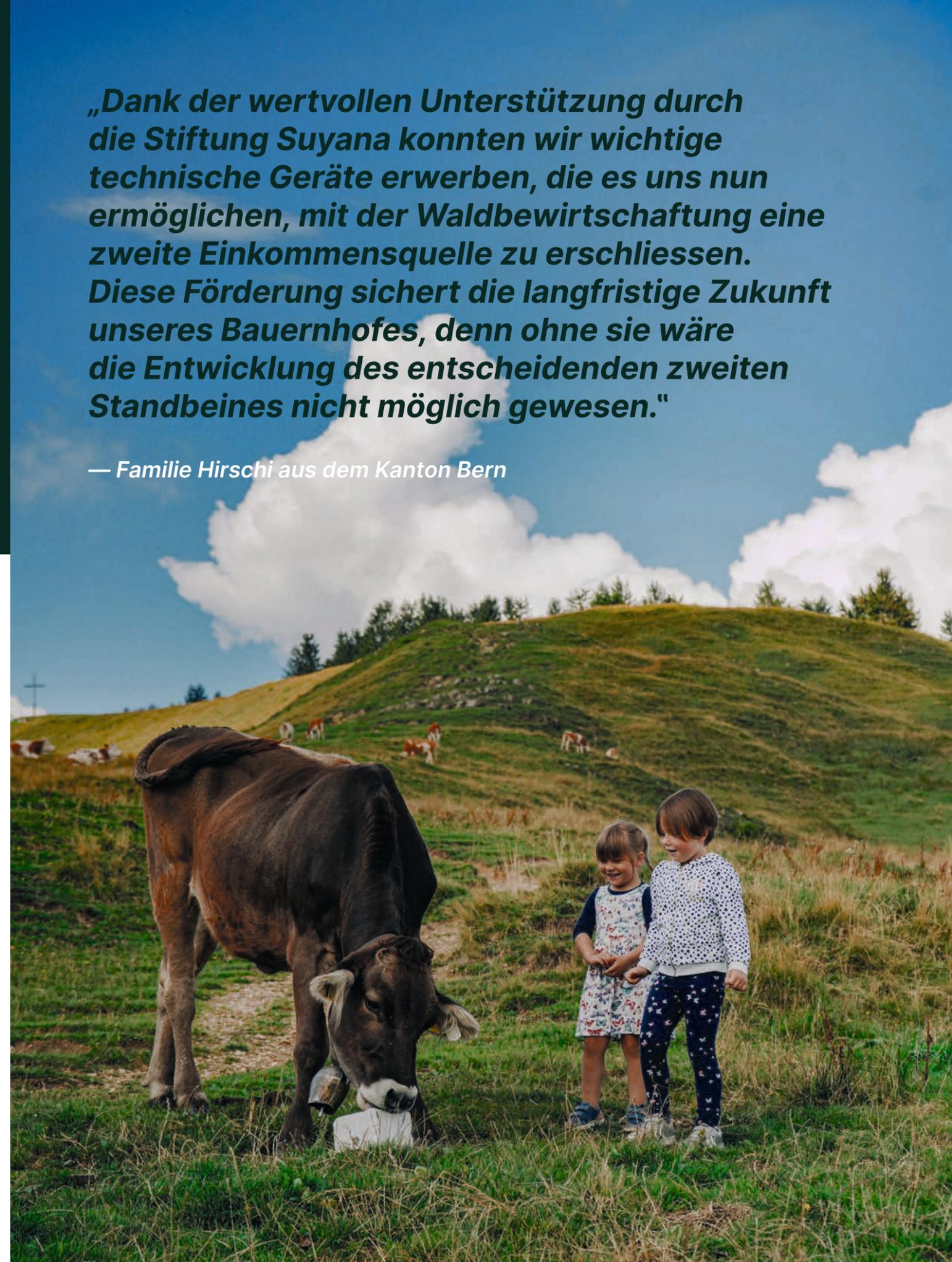
Unsere Tätigkeit spielt eine essenzielle Rolle bei der Verwirklichung der von den Vereinten Nationen festgelegten Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs), insbesondere SDG 2 (Beseitigung von Hunger), SDG 8 (Förderung von nachhaltiges, inklusives wirtschaftliches Wachstum und menschenwürdige Arbeit) sowie SDG 9 (Förderung von Industrie, Innovation und Infrastruktur). Aufgrund unseres Engagements konnten wir im Berichtsjahr die Existenzgrundlagen von 23 Bauernfamilien nachhaltig sichern.

Fakten und Zahlen

Wirkungsbereich	Existenzsicherung
Zeitplan	2023
Unterstützte Menschen	115+
Realisierte Projekte	23
Geografische Reichweite (Schweizer Kantone)	8

„Dank der wertvollen Unterstützung durch die Stiftung Suyana konnten wir wichtige technische Geräte erwerben, die es uns nun ermöglichen, mit der Waldbewirtschaftung eine zweite Einkommensquelle zu erschliessen. Diese Förderung sichert die langfristige Zukunft unseres Bauernhofes, denn ohne sie wäre die Entwicklung des entscheidenden zweiten Standbeines nicht möglich gewesen.“

— Familie Hirschi aus dem Kanton Bern



Zugang zu ausgewogener Ernährung und Bildung in Sierra Leone

Für Familien in Sierra Leone stellt der Zugang zu ausgewogener Ernährung und Bildung eine grosse Herausforderung dar. Da 26 % der Kinder unter chronischer Unterernährung leiden und ohne Frühstück eine Mahlzeit zur Schule gehen, besteht dringender Handlungsbedarf, diese Situation zu verbessern. Viele Schülerinnen und Schüler nehmen ihre erste Mahlzeit erst am Nachmittag ein, wenn sie von der Schule nach Hause kommen. Dies beeinträchtigt ihre Konzentrationsfähigkeit und wirkt sich negativ auf ihre schulischen Leistungen und ihre kognitiven Fähigkeiten aus.

Projektziele

Unser Projekt zielt darauf ab, die Gesundheit und Lernfähigkeit der Kinder in der Gemeinde Worreh Yeama und den fünf umliegenden Dörfern durch die Bereitstellung von Schulmahlzeiten zu verbessern. Das übergeordnete Ziel dabei ist es, diesen Gemeinden eine hochwertige Bildung zu bieten sowie ausgewogene Mahlzeiten sicherzustellen.

Aktivitäten

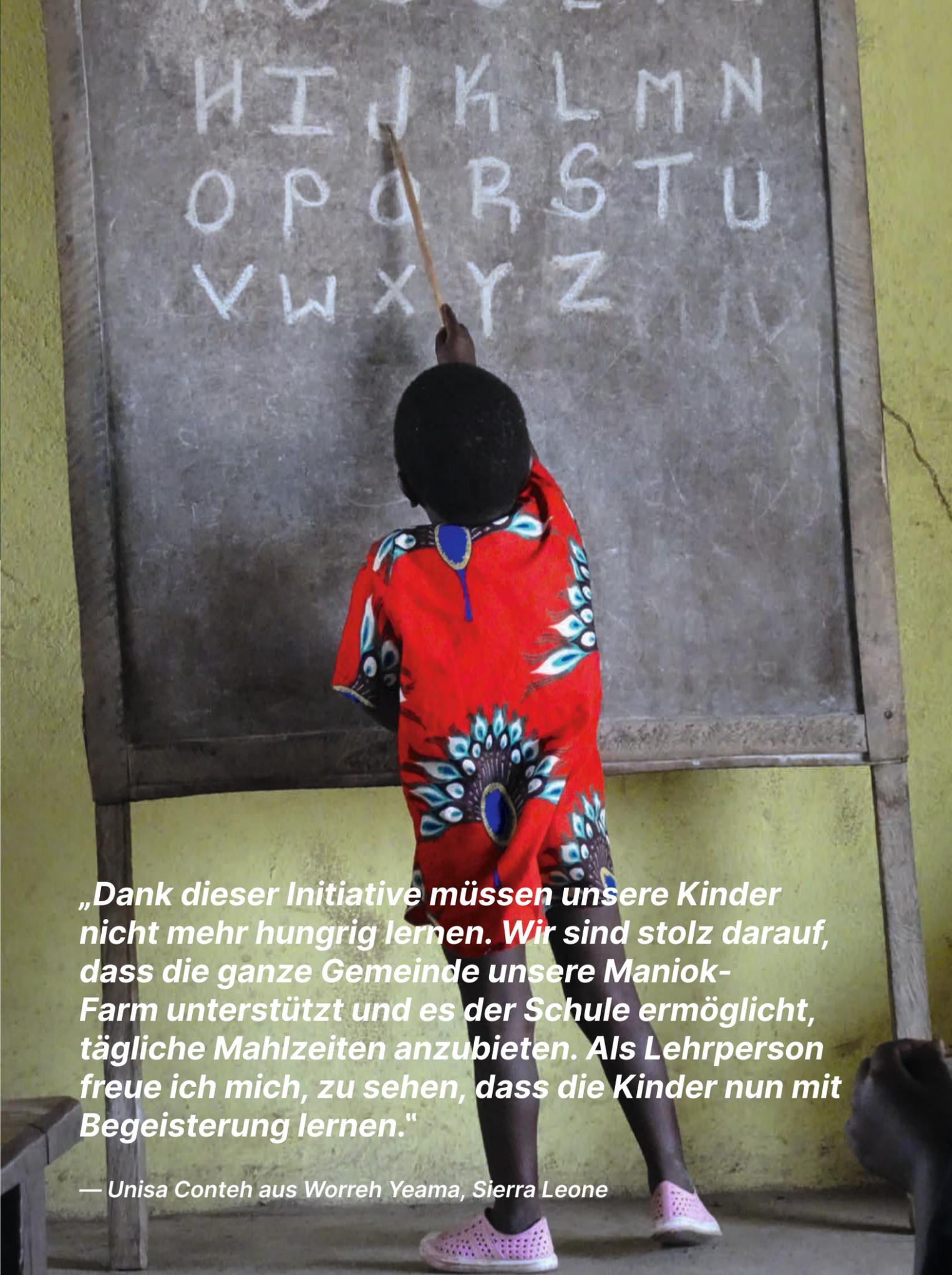
Mit grossem Engagement hat die lokale Bevölkerung die landwirtschaftlichen Felder hinter der Schule für den Maniokanbau vorbereitet und sich unter der Anleitung des Schulkomitees am Anpflanzen und Bewirtschaften der Felder beteiligt. Nach acht bis zehn Monaten erfolgt die Ernte der Maniokpflanzen. Durch Zugabe von Wasser entsteht Gari – ein nahrhafter Brei, der den Kindern als Mahlzeit dient und es ihnen ermöglicht, ohne Hunger konzentriert zu lernen. Um ein starkes Gemeinschaftsgefühl sowie Eigenverantwortung für das Projekt zu fördern, werden zudem Schulungen zum Anbau und zur Verarbeitung von Maniok angeboten.

Ergebnisse

Seit 2021 unterstützt Suyana die Gemeinden in und um Worreh Yeama und fördert ein gesundes und nachhaltiges Schulumfeld. Durch landwirtschaftliche Aktivitäten sorgen die Menschen aus dem Dorf nun für tägliche Schulmahlzeiten, was zu einer besseren Ernährung und damit zu weniger Nährstoffmangel bei den Kindern führt. Die täglichen Schulmahlzeiten haben sich bereits positiv auf die Lernergebnisse ausgewirkt, wie an der gestiegenen Zahl der Kinder, die ihren Grundschulabschluss sowie den Übergang in die Sekundarstufe meistern, zu erkennen ist. Mit dieser Initiative leistet Suyana einen essenziellen Beitrag zur Erreichung der SDG 2 (Kein Hunger), SDG 3 (Gesundheit und Wohlergehen) sowie insbesondere zum SDG 4 (Hochwertige Bildung).

Fakten und Zahlen

Wirkungsbereich	Bildung, Gesundheit
Zeitplan	2021–2024
Unterstützte Menschen	~4'000
Betroffene Schulkinder	232
Lehrerstellen gesichert	6



„Dank dieser Initiative müssen unsere Kinder nicht mehr hungrig lernen. Wir sind stolz darauf, dass die ganze Gemeinde unsere Maniok-Farm unterstützt und es der Schule ermöglicht, tägliche Mahlzeiten anzubieten. Als Lehrperson freue ich mich, zu sehen, dass die Kinder nun mit Begeisterung lernen.“

— Unisa Conteh aus Worreh Yeama, Sierra Leone

Förderung der *ruralen* Bevölkerung in Peru

In den abgelegenen Andenregionen Perus bedeutet der Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen eine grosse Herausforderung. Die Gemeinden kämpfen mit eingeschränkten Gesundheits-, Bildungs- und Einkommensmöglichkeiten, was zu erschwerten Lebensumständen und bei Kindern zu Unterernährung und Entwicklungsrückständen führt.



Projektziele

Durch unser ganzheitliches „Programa Municipio Saludable“ fördern wir den Zugang sowie die Qualität der Bildung, Gesundheitsversorgung und Existenzsicherung. Wir tragen aktiv zur Armutsbekämpfung bei und setzen uns für nachhaltige Lebensbedingungen von Kindern, ihren Familien und Gemeinschaften ein.

Erstmals eingeführt wurde das Programm 2006 in Bolivien und zeigt bis heute eine nachhaltige Wirkung in ländlichen bolivianischen Dörfern. Im Jahr 2010 starteten wir das Programm auch in Peru, das sich seither stetig weiterentwickelt, um den Bedürfnissen der lokalen Bevölkerung gerecht zu werden, insbesondere denjenigen, die von Marktschwankungen und Klimaschocks betroffen sind.

Das dreijährige Programm erfolgt in Zusammenarbeit mit dem peruanischen Suyana-Team, den lokalen Regierungen und den Interessenvertretern der Gemeinden.

Aktivitäten

Im Rahmen der Weiterentwicklung unseres Programms haben wir Marketing- und Schreineri-Workshops durchgeführt, die das unternehmerische Denken von Sekundarschülerinnen und -schülern fördern und ihnen technische Fähigkeiten vermitteln. Des Weiteren konnten wir zur Verbesserung der Bildungsqualität neues Lernmaterial entwickeln, welches das kritische Denken fördert und Lehrkräfte in effektiven didaktischen Methoden ausbildet. Dank der aktiven Beteiligung von Lehrpersonen, Schulkindern und Gemeindegliedern wurden diverse Klassenzimmer neu gestaltet und Spielplätze gebaut. Mehr als 3'000 Menschen erhielten durch das Programm umfassende medizinische Beratung und zahnärztliche Versorgung. Wir organisierten überdies Schulungen zu Gesundheit und Ernährung, um Hygienepraktiken zu verbessern sowie Krankheiten vorzubeugen. In Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden haben wir Wasserspeicher-Systeme installiert, das Abfall-Management verbessert sowie Aufforstungsmassnahmen initiiert.

Ergebnisse

Der ganzheitliche Ansatz unseres Programms bewirkte eine deutliche Verbesserung der Lebensbedingungen von über 15'000 Menschen. Unsere gesundheitsorientierten Aktivitäten führten zu einem stärkeren Bewusstsein für gesunde Gewohnheiten und damit zu einer Verringerung von Zahnkaries, Unterernährung und Anämie. Wir unterstützten mehr als 500 Familien dabei, ihre Wohn- und Viehhaltungspraktiken zu verbessern und somit die Widerstandsfähigkeit und Nachhaltigkeit der Gemeinschaften zu fördern.

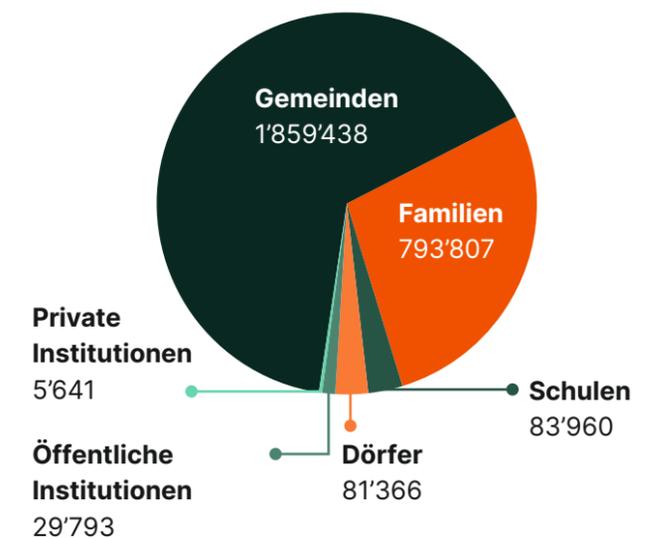
Durch dieses Programm trugen wir zur Umsetzung vom SDG 1 (keine Armut), SDG 3 (Gesundheit und Wohlergehen), SDG 4 (hochwertige Bildung) und SDG 8 (menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) bei.

Um ein hohes Mass an lokaler Eigenverantwortung zu gewährleisten, sind wir auf die aktive Beteiligung verschiedener Interessensgruppen angewiesen. Allein im Jahr 2023 wurde der gesamte Zeitaufwand, den die lokalen Partner investierten, gemessen und belief sich umgerechnet auf über 2,8 Mio. USD.

Fakten und Zahlen

Wirkungsbereich	Existenzsicherung, Gesundheit, Bildung
Zeitplan	2021-2023
Unterstützte Menschen	15'000+
Anzahl zahnärztliche Untersuchungen	17'138
Reduktion von Anämie-Fällen	16 %

Ressourcenaufwand der lokalen Akteure
Total: 2'854'005 USD





„In unserem Bezirk gibt es viele Menschen, die an Anämie (Blutarmut) leiden. Dank des Projekts lernte ich, wie man eisenhaltige Mahlzeiten zubereitet, die ich vorher nicht kannte. Ich sah die positiven Ergebnisse einer angepassten Ernährung, denn meine Tochter erholte sich innerhalb eines Monats von ihrer Anämie.“

— Mery Quispe Oviedo aus Acchupampa, Peru

Finanzmanagement und strategische Partnerschaften

Bei Suyana setzen wir auf nachhaltiges Finanzmanagement und strategische Partnerschaften, um Menschen sowie ländliche Gemeinschaften weltweit zu unterstützen. Unser Ziel ist es, mithilfe eines soliden Kooperationsmodells mit Organisationen, Unternehmen und Einzelspendern ein Leben in Würde und Selbstständigkeit zu ermöglichen. Durch sorgfältiges Finanzmanagement gewährleisten wir, dass Spenden effektiv eingesetzt werden, um maximale Wirkung zu erzielen.

Unsere Arbeit wird durch das Stiftungskapital finanziert, wobei 79 % der Mittel in Projekte, 12 % in Ressourcenmobilisierung sowie 9 % in administrative Gemeinkosten fließen. Diese Kostenverteilung ermöglicht eine effiziente Nutzung der Ressourcen im Einklang mit unserer Mission.



EINNAHMEQUELLEN

MITTELZUWEISUNG

KOSTENVERTEILUNG

UMSETZUNGSMODELLE

Finanzierung/Spenden

Projekte

79%
Projekte

Suyana

Konzeptentwicklung, Projektumsetzung und -skalierung werden von den lokalen Suyana-Teams durchgeführt und geleitet.

Lokale Partnerorganisationen

Wir kooperieren mit strategischen Partnerorganisationen vor Ort und kombinieren Fachwissen und Know-how, um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen.

82%
Stiftungen

12%
Privatpersonen

2%

4%

Öffentliche Institutionen

Unternehmen

Stiftungskapital und Kapitalerträge der Stiftung Suyana

Personal- und operative Kosten

12%
Mittelbeschaffung

9%

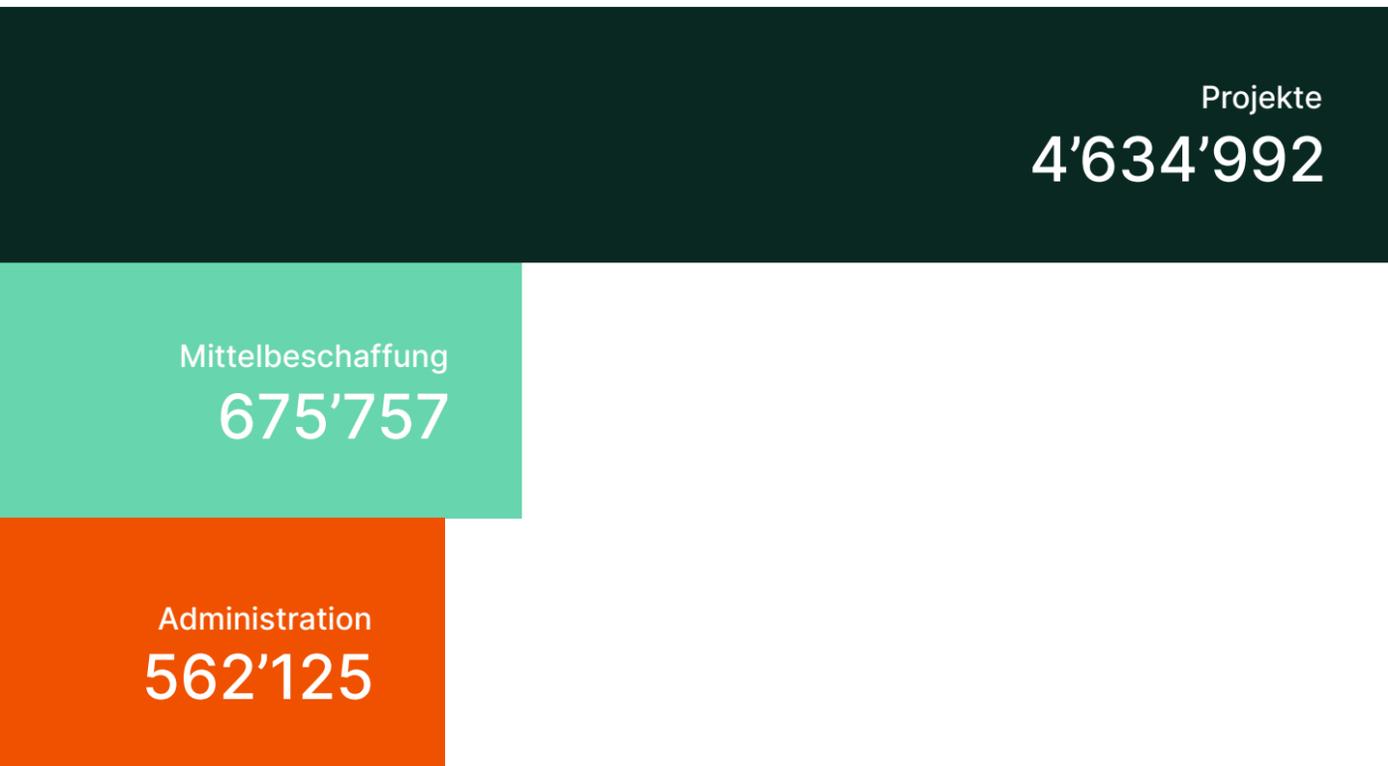
Administration

Suyana in Zahlen

Im Berichtsjahr gestaltete sich unsere Kosten- und Finanzstruktur nach den folgenden Rahmenbedingungen, wobei wir besonderes Augenmerk auf eine direkte und zweckmässige Allokation der Einnahmen und Ausgaben richteten.

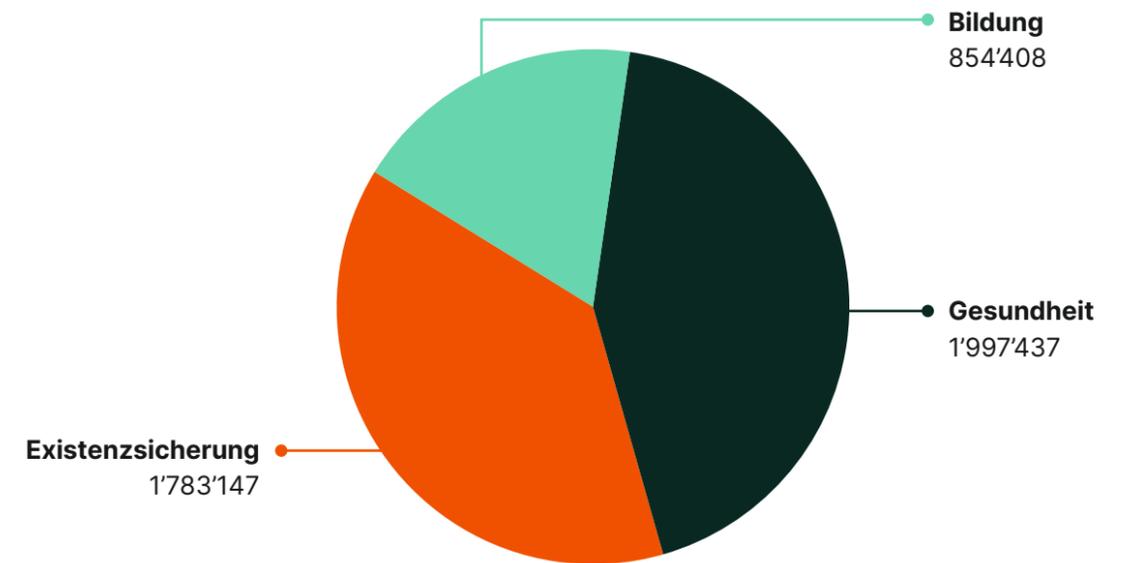
Kostenzusammensetzung

Total: 5'872'874



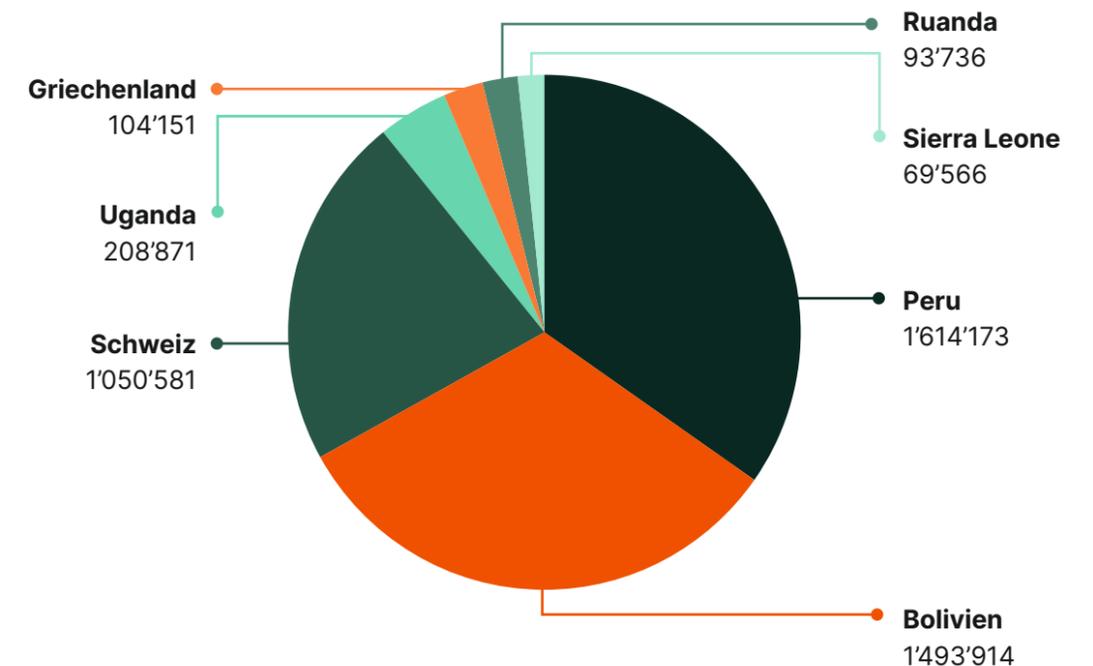
Projektausgaben nach Wirkungsbereich

4'634'992



Projektausgaben nach Land

4'634'992



Sämtliche Angaben verstehen sich in Schweizer Franken (CHF)

Ausblick 2024

Ein Einblick in eine der vielen aufregenden neuen Initiativen, die wir im Jahr 2024 starten: die **Suyana Schule in Peru**.

IA
50 %

Ländliche Bevölkerung, die unter der Armutsgrenze lebt

>50 %

Haushalte, die von der Landwirtschaft abhängig sind



Unzureichender Zugang zu hochwertiger Bildung



Negative Auswirkungen des Klimawandels

Kontext

In Peru kämpfen viele ländliche Gemeinden, trotz Fortschritten bei der Reduzierung extremer Armut, darum, Zugang zu qualitativ hochwertiger Bildung zu erhalten und sich den Herausforderungen des beschleunigten Klimawandels zu stellen. Kleinbäuerinnen und -bauern, die das Rückgrat des peruanischen Agrarsektors bilden, haben aufgrund begrenzter Ausbildungsmöglichkeiten, mangelhafter Infrastruktur und der limitierten Verfügbarkeit an Technologien zusätzliche Hindernisse zu bewältigen.

Ziel

Die Schule in den Aussenbezirken von Cusco will diese Herausforderungen angehen, indem sie benachteiligten Jugendlichen aus den ländlichen Regionen Zugang zu einer praxisorientierten Ausbildung verschafft. Unser Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler mit technischen, produktiven sowie unternehmerischen Fähigkeiten auszustatten, die sie auf eine Beschäftigung im Agrarsektor vorbereiten und die landwirtschaftliche Produktivität in ihren Gemeinschaften erhöhen.

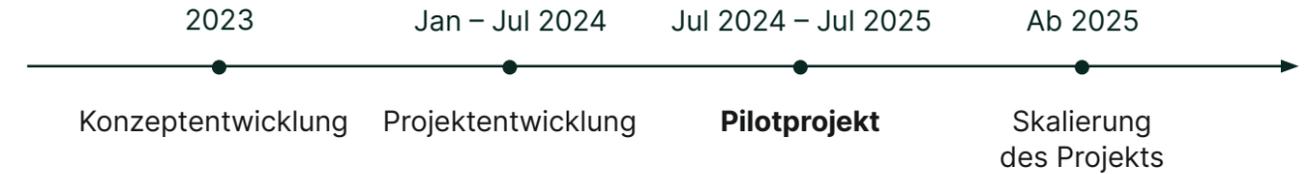
Ansatz

Die Schule fokussiert auf eine bedarfsorientierte akademische und praktische Ausbildung für Jugendlichen aus ländlichen Gemeinden. In enger Kooperation mit lokalen und internationalen Partnerorganisationen stellen wir den Jugendlichen und Lehrpersonen wichtige Werkzeuge und Ressourcen zur Verfügung, um ihrer Kenntnisse weiterzuentwickeln, ihre Arbeitsmarktfähigkeit zu optimieren und ihr Selbstbewusstsein zu stärken.

Aktivitäten

Im Mittelpunkt stehen Kurse zu klimaresistenten landwirtschaftlichen Praktiken, nachhaltigen Geschäftsmodellen und agrotechnischen Innovationen sowie praktische Kurse im Feld. Wir vermitteln den Schülerinnen und Schülern das notwendige Wissen und die Fähigkeiten und ermutigen sie dazu, unternehmerische Projekte zu lancieren, die angeeigneten Kompetenzen vor Ort umzusetzen sowie ihre Expertise weiterzugeben.

Zeitplan



Implementierung

Nach einer detaillierten Bedarfsanalyse wurde das Projektkonzept im Jahr 2023 erarbeitet. Zu den wichtigsten Meilensteinen im Jahr 2024 zählen die Entwicklung eines umfassenden Lehrplans, die Vorbereitung der adäquaten Infrastruktur, der Aufbau von lokalen und internationalen Partnerschaften sowie die Lancierung der ersten Kurse. Unser lokales Suyana-Team setzt das Pilotprojekt vor Ort um. Bei einer positiven Bewertung des Pilotprojekts sowie erfolgreicher Mittelbeschaffung wird das Angebot erweitert und das Projekt skaliert.

Erwarteter Outcome & Impact

Dieses Projekt hat zum Ziel, benachteiligten Jugendlichen aus ländlichen Regionen den Zugang zu praxisorientierter Bildung im Agrarsektor zu ermöglichen. So erwerben die Jugendlichen essenzielle Kenntnisse über klimaresistente landwirtschaftliche Methoden und verbessern ihre Einkommenssituation. Zudem werden erfolgreiches Wissen und Praktiken in der Landwirtschaft mit der lokalen Bevölkerung geteilt und angewendet. Unsere langfristige erwartete Wirkung umfasst die Stärkung der lokalen Wirtschaft und Umwelt in der Region.



„Wir befähigen Individuen und Gemeinschaften, ein Leben in Würde und Eigenständigkeit zu führen.“

Ihre *Unterstützung*

Wir beginnen ein weiteres Jahr mit neuen Initiativen und Projekten und laden Sie herzlich ein, uns dabei zu unterstützen. Ihr Beitrag soll eine direkte Wirkung und Unterstützung entfalten können. Es freut uns sehr, Ihnen unsere Projekte im Detail vorstellen zu dürfen.

Eine Partnerschaft mit Suyana

Haben wir Sie inspiriert, unsere Arbeit zu unterstützen? Würden Sie gerne mehr über ein bestimmtes Projekt erfahren? Unser Team freut sich, von Ihnen zu hören. Für weitere Information kontaktieren Sie uns bitte unter info@suyana.ch.

Spenden Sie direkt

Besuchen Sie unsere Spendenseite mittels QR-Codes oder besuchen Sie unsere Webseite: www.suyana.org.



Das gesamte *Suyana-Team* dankt Ihnen herzlichst.



suyana 

Stiftung Suyana
Baarerstrasse 37
6300 Zug

+41 41 710 82 18
www.suyana.org